

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 36.

Sonnabend, den 6. Mai.

1899.

Die Nr. 19 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 2. Mai 1899, enthält:
Nr. 2573. Bekanntmachung, betreffend die Anerkennung ausländischer Prüfungszeichen für Handfeuerwaffen im Deutschen Reich. Vom 26. April 1899.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben die Aufnahme des Pfarramtskandidaten **Hülsemann** unter die Zahl der Lippischen Pfarramtskandidaten gnädigst zu genehmigen geruht.

Detmold, den 27. April 1899.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Nach einer durch das Auswärtige Amt hierher gelangten Mittheilung des Kaiserlich Russischen Botschafters in Berlin ist an Stelle des erkrankten Titular-Staatsraths und Kammerjunkers **Nazarinoff** der Vizekonsul **Baron von Heyking** zum Vertreter des Kaiserlich Russischen Generalkonsulats zu Berlin ernannt. Es wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß derselbe auch für das diesseitige, zum Amtsbezirke des gedachten Generalkonsulats gehörende Staatsgebiet zugelassen ist.

Detmold, den 27. April 1899.

Fürstliches Staats-Ministerium.
In Vertretung:
Overbeck.

Für den Bezirk der Stadt Lage sollen Zwangsinnungen

1. für Maurer, Steinhauer, Dachdecker, Schornsteinbauer, Stuckateure, Steinseher, Stein-

brecher, Cementwaarenarbeiter, Schieferdecker und Brunnenmacher, sowie

2. für Zimmerer, Tischler, Drechsler, Stuhlmacher, Stellmacher, Holzbildhauer, Korbmacher, Böttcher, Mühlenbauer, Bürstenmacher und Holzschuhmacher

errichtet werden.

Zum Kommissar zur Ermittlung der Mehrheit der beteiligten Gewerbetreibenden ist von uns der Bürgermeister **Lüning** in Lage ernannt.

Detmold, den 26. April 1899.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:
Overbeck.

Die bisherige Bäcker-Innung zu Lage ist nach Maßgabe des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung vom 26. Juli 1897 in eine freie Innung umgewandelt. Die Innung führt den Namen „Bäcker-Innung zu Lage“ und umfaßt den Bezirk der Stadt und des Amts Lage. Das Innungsstatut ist unter dem heutigen Tage von uns genehmigt.

Detmold, den 30. April 1899.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:
Overbeck.

Dem Comité für die Kleinbahn Lemgo-Hohenhausen-Blotho, zu Händen des Herrn Regierungsraths **Kirchhof** in Brake, ist von Fürstlichem Staats-Ministerium die Erlaubniß zur Vornahme der allgemeinen technischen Vor-

arbeiten für den Bau einer Kleinbahn von Lemgo über Hohenhausen nach Blotho, soweit dabei das Lippische Staatsgebiet in Betracht kommt, erteilt worden.

Detmold, den 3. Mai 1899.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Die freipraktizierende Hebamme Karoline Fasse zu Hohenhausen ist als zweite Bezirkshebamme für den dortigen Bezirk angestellt.

Brake, den 3. Mai 1899.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Im laufenden Etatsjahr kommen zur Erhebung:

I. im Amte Schötmar:

a. für die Polizei- und Armentasse: je ein Monatsbetrag Einkommensteuer in den Monaten Juni, August, Oktober und Dezember 1899 und Februar 1900,

b. für die Kommunalwegebaukasse:

1. an Grundsteuern je ein Vierteljahrsbetrag in den Monaten Mai, Juli, November 1899 und Januar 1900,

2. an Gebäudesteuern je ein halber Jahresbetrag im Juli 1899 und im Februar 1900.

II. im Amte Verlinghausen:

a. für die Polizei- und Armentasse je ein Monatsbetrag Einkommensteuer in den Monaten Juli, September, Dezember 1899, Januar und Februar 1900,

b. für die Kommunalwegebaukasse:

1. an Einkommensteuern je ein Monatsbetrag im Juni und November 1899,

2. an Grundsteuern je ein Vierteljahrsbetrag in den Monaten Mai, August, November 1899 und Februar 1900.

Schötmar, den 2. Mai 1899.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

R. Feldman.

Bekanntmachung.

Seitdem die Amtsgemeinde Blomberg die seitens der Fürstlich Schaumburg-Lippischen Hofkammer zu Bückeburg im Forstorte Sietholz angelegte Forstchauffee als Kommunalweg übernommen hat, ist der mit der Forstchauffee fast parallel laufende Forstweg, für den öffentlichen Verkehr entbehrlich geworden. Der fragliche Weg zweigt von dem jetzigen Kommunalwege an dem Punkte, wo dieser in den Wald eintritt, ab, führt sodann in vorwiegend südlicher Richtung durch den genannten Forstort und mündet unweit des Hagedorn'schen Kolonates in Sietholz auf die Landeschauffee.

Fürstlich Schaumburg-Lippische Hofkammer beabsichtigt, diesen Weg eingehen zu lassen und anderweitig darüber zu verfügen. Das Nähere ergibt die beigebrachte Handzeichnung, welche hier zu jeder Zeit eingesehen werden kann.

Etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigte Veränderung sind hier binnen 3 Wochen anzubringen und zu begründen. Nach unbenutztem Ablaufe dieser Frist wird die bisherige Wegestrecke gegen ferneres Befahren und Betreten gestelltem Anträge gemäß geschlossen werden.

Blomberg, den 3. Mai 1899.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Steneberg.

Städtische Jahres-Rechnung.

Die rückständigen Rechnungen aus dem Geschäftsjahre 1. April 1898/99 sind bis zum 10. Mai d. J. einzureichen.

Ver spätete Eingänge werden erst im Jahre 1900 berücksichtigt.

Detmold, den 2. Mai 1899.

Der Magistrat.

Petri.

Bekanntmachung.

Der Klempnermeister Herr F. W. Finke hier beabsichtigt, auf seinem am Bahlhauser Feldwege belegenen Lande (Parzelle Nr. 20, Kartenblatt 2), eine Neuwohnerstätte zu errichten.

Gegen diese Anlage kann von den benachbarten Grundbesitzern binnen einer Präklusivfrist

von 2 Wochen Widerspruch erhoben werden, der entweder sofort schriftlich oder spätestens im Verhandlungstermine mündlich zu begründen ist.

Im vorliegenden Falle läuft die Präklusivfrist für den Widerspruch am 21. Mai d. J. ab und steht Verhandlungstermin mit den Parteien auf

Donnerstag, den 25. Mai d. J.,

Mittags 11 Uhr,

auf Zimmer Nr. 12 im Rathhause an.

Detmold, den 4. Mai 1899.

Der Magistrat.
Petri.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat April d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M. 7,75	Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 7 Mk. 50 Pf.
" 50 " Roggen	" 7,25	
" 50 " Hafer gut	" 8,—	
" 50 " " mittel	" 7,50	
" 50 " " gering	" 7,—	
" 50 " Heu	" 2,25	
" 50 " Stroh	" 1,50	

Remgo, den 29. April 1899.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Der Durchschnitt der höchsten Tagespreise für Hafer, Heu und Stroh im Monat April d. J. hat hier betragen:

pro 50 Kil. Hafer	8 M. 50 S.
" 50 " Heu	2 " 50 "
" 50 " Stroh	2 " — "

Remgo, den 29. April 1899.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Der Steckbrief vom 8. Dezember 1897 gegen die Haustochter Laura Grote aus Detmold ist erledigt.

Detmold, den 4. Mai 1899.

Fürstliches Amtsgericht I.
Eberhardt.

Der Fabrikant Theodor Dallmeier und dessen Ehefrau Anna, geb. Schmalz zu Detmold,

haben die Gütergemeinschaft zufolge Anzeige vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Detmold, den 28. April 1899.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Schlachter August Kropp in Detmold ist die in der Bekanntmachung vom 23. Januar d. J. angedrohte Ausschließung aller nicht angemeldeten Rechte und Ansprüche heute erkannt.

Detmold, den 4. Mai 1899.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Nachdem seitens der Erben des verstorbenen Einliegers Christian Sprute zu Sonnenborn die Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten ist, werden alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus dem Nachlaß zu haben glauben, aufgefordert, solche in dem auf

Dienstag, den 30. Mai 1899,

Vormittags 10 Uhr,

hier bestimmten Termine anzumelden und zu begründen. Nicht angemeldete Forderungen werden später nur insoweit berücksichtigt werden, als die Erben nach allgemeiner Rechtsvorschrift zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen überhaupt noch verpflichtet sind.

Alverdisen, den 2. Mai 1899.

Fürstliches Amtsgericht.
J. B.
Marten.

Derlinghausen. In unser Genossenschaftsregister ist zu Nr. 2: Leopoldshöher Spar- und Darlehnskasse heute eingetragen:

An Stelle des ausgeschiedenen Mitgliedes Gastwirth Wilhelm Bohle in Leopoldshöhe ist das Mitglied Gastwirth Heinrich Stellbrink daselbst in den Vorstand gewählt worden.

Derlinghausen, den 25. April 1899.

Fürstliches Amtsgericht.
Heidsieck.

Kornpreise für den Monat Mai 1899.

Detmold:	100 Pfd. Weizen 7 Mt. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. 25 Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 8 Mt. — Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 Mt. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 Mt. 50 Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.
Remgo:	100 Pfd. Weizen 7 Mt. 75 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. 25 Pf., den Neuschffl. zu 75 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 Mt. 50 Pf., den Neuschffl. zu 65 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 Mt. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 Mt. 75 Pf., den Neuschffl. zu 44—50 Pfd.
Salznfen:	100 Pfd. Weizen 8 Mt. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. 25 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mt. — Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mt. 50 Pf. 100 Pfd. Raufutter 7 Mt. — Pf.
Lage:	100 Pfd. Weizen 8 Mt. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mt. — Pf., 100 Pfd. Gerste 9 Mt. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 7 Mt. 50 Pf.
Horn:	100 Pfd. Weizen 7 Mt. 75 Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. — Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 8 Mt. 50 Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 Mt. 50 Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 Mt. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.
Bartrup:	100 Pfd. Weizen 7 Mt. 60 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. — Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mt. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 7 Mt. 25 Pf.
Blomberg:	100 Pfd. Weizen 7,75—8 Mt., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mt. — Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Raufutter 8 Mt. — Pf.